



Gemeinde Nottuln
Die Bürgermeisterin

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. 140/2018

Produktbereich/Betriebszweig:
70 Gemeindewerke
Datum:
30.10.2018

Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2019 sowie Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2023

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2019 und die Vermögens- und Finanzplanung für 2019 bis 2023 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahresergebnis Erfolgsplan 328.274 €

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Betriebsausschuss	21.11.2018	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
Rat	11.12.2018	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

gez. Block

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Der Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes besteht aus dem Erfolgsplan, der Vermögens- und Finanzplanung sowie der Stellenübersicht. Während im Erfolgsplan die Aufwendungen und Erträge für das kommende Wirtschaftsjahr veranschlagt wurden, enthält die Vermögensplanung die voraussichtlich für 2019 anstehenden Investitionen und deren Finanzierung. Die Finanzplanung stellt die mittelfristig bis 2023 zu erwartenden Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung dar. In der Stellenübersicht sind die Beschäftigten des Abwasserwerkes mit den jeweilig zugeordneten Zeitanteilen im Vorjahresvergleich aufgeführt. Die wesentlichen Daten für die kommenden Wirtschaftsjahre werden im Folgenden erläutert.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Ertragspositionen

Erlöse aus Gebühren und Kostenerstattungen

Für das Wirtschaftsjahr 2019 werden Umsatzerlöse und Erträge in Höhe von 3.388.189 € erwartet. In den Umsatzerlösen bilden die Erlöse aus den Abwassergebühren in Höhe von 2.730.130 € den Hauptposten. Die Abwassergebühren setzen sich zusammen aus den Schmutzwassergebühren in Höhe von 1.576.433 €, den Niederschlagswassergebühren der Grundstückseigentümer in Höhe von 745.904 € sowie aus den Gebühren für die Entwässerung von öffentlichen Flächen mit insgesamt 407.793 €. Aus Hausanschlusskostenerstattungen werden rd. 181.000 € erwartet. Im Wesentlichen handelt es sich um Erstattungen für das geplante Baugebiet Nottuln Nord. Diese Position wurde unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen in gleicher Höhe veranschlagt. Gleiches gilt für die Erträge aus der Klärschlambeseitigung in Höhe von 11.000 €. Beide Größen bilden damit einen durchlaufenden Posten.

Auflösung der Baukostenzuschüsse

Einen wichtigen Ertragsbestandteil stellen die Auflösungsbeträge der Baukostenzuschüsse in Höhe von 253.189 € dar. Die in der Bilanz passivierten Baukostenzuschüsse sind rätierlich aufzulösen. Für das Wirtschaftsjahr 2019 erfolgt eine Auflösung um 2 % jährlich, entsprechend der Nutzungsdauer für Kanalleitungen. Da diese Position nicht gebührenmindernd in die Kalkulation der Abwassergebühren einbezogen werden darf, ergibt sich keine Auswirkung auf die Höhe der Abwassergebühr. Für den Erfolgsplan haben die Auflösungsbeträge allerdings Auswirkungen auf das auszuweisende Jahresergebnis des Abwasserwerkes.

Aktiviert Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen des Wasserwerkes wurden für 2019 mit insgesamt 35.000 € veranschlagt. Diese Position bildet die voraussichtlichen Eigenleistungen bei

Investitionsmaßnahmen ab und ist als Korrekturposition zu den Personalkosten ertragswirksam auszuweisen.

Sonstige Erträge

Als sonstige Erträge werden insgesamt 177.870 € im Erfolgsplan ausgewiesen. Davon entfallen allein auf die ertragswirksame Auflösung der Rückstellungen für Gebührenüberdeckung 2016 insgesamt 129.137 € (vollständige Auflösung) und auf die Auflösung der Rückstellungen für Gebührenüberdeckung 2017 insgesamt 44.233 € (Teilauflösung). Die Gebührenüberdeckung ist nach dem Kommunalabgabengesetz innerhalb von vier Jahren nach dem Wirtschaftsjahr, in dem eine Gebührenüberdeckung entstanden ist, gebührenmindernd aufzulösen. Die Rückstellung aus Gebührenüberdeckung kommt damit einer Gebührenausgleichsrücklage gleich und kann zur Verstetigung der Gebührenhöhe genutzt werden.

Aufwandspositionen

Materialaufwendungen

Unter der Position „Materialaufwendungen“ stellt der Lippeverbandsbeitrag mit insgesamt 1.233.503 € den größten Kostenblock dar. Es ergibt sich für 2019 ein Anstieg dieser Kostenposition um 31.871 € gegenüber dem Vorjahr mit 1.201.632 €.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen mit insgesamt 381.000 € steigen gegenüber dem Vorjahr mit 380.200 € nur geringfügig um 800 €. Im Wesentlichen handelt es sich bei dieser Position um Energiekosten und Aufwendungen für die Unterhaltung der abwassertechnischen Anlagen.

Die weiteren Aufwendungen betreffen die o.a. Hausanschlusskosten mit 181.000 € sowie die Aufwendungen für die Klärschlammabeseitigung mit 6.300 € (4.700 € sind in den Lippeverbandsbeiträgen enthalten).

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr mit 289.971 € um 18.229 € auf 308.200 €. Dieser Anstieg ist ausschließlich tariflich bedingt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen erhöhen sich investitionsbedingt von 715.502 € um 44.290 € auf 759.792 €. Die als Anlage beigefügte Vermögens- und Finanzplanung zeigt eine hohe Investitionstätigkeit, die auch zukünftig mit einem Anstieg der Abschreibungen verbunden sein wird.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 118.500 € und steigen damit um 8.800 € gegenüber dem Vorjahr mit 109.700 €. Der Anstieg ist in zusätzlichen Instandhaltungsaufwendungen für das Verwaltungsgebäude begründet.

Zinsaufwendungen/Zinserträge

Das Zinsergebnis aus der Verrechnung der Zinserträge mit den Zinsaufwendungen in Höhe von -71.620 € verbessert sich gegenüber dem Vorjahr mit einem veranschlagten Zinsergebnis in Höhe von -82.925 € um 11.305 €.

Gesamtergebnis 2019

Für das Wirtschaftsjahr 2019 ergibt sich nach Abzug der Aufwendungen von den Erträgen ein positives Gesamtergebnis in Höhe von 328.273 €. Dieses positive Ergebnis teilt sich auf in die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 75.085 € und die Auflösung der Baukostenzuschüsse in Höhe von 253.188 €.

3. Erläuterung zum Vermögensplan

Investitionsmaßnahmen

Im Vermögensplan wurden die für 2019 zu erwartenden Investitionsmaßnahmen in Höhe von 3.550.000 € sowie die Tilgungsleistungen in Höhe von 161.370 € veranschlagt.

Die Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2019 sind gekennzeichnet durch Maßnahmen zur Kanalerneuerung und Kanalerweiterung. Insgesamt sind diese Investitionsmaßnahmen mit 3.080.000 € zu berücksichtigen. Davon entfallen auf das Baugebiet „Nottuln Nord“ 1.738.000 €. Auf den Beginn der Maßnahmen zur Kanalerneuerung „Burgstraße“, „Bahnhofstraße“ und „Friedensstraße“ insgesamt 182.000 €. Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Planungskosten. Für allgemeine Kanalbaumaßnahmen wurden 200.000 € veranschlagt.

Für die Herstellung der Retentionsbecken in Darup und Appelhülsen wurden 225.000 € angesetzt und für die technische Erneuerung der Pumpwerke in Darup und Schapdetten 175.000 €.

Die weiteren Investitionen betreffen eine Zaunanlage für das Regenrückhaltebecken in Schapdetten mit 20.000 € sowie Einleitungserlaubnisse mit insgesamt 10.000 €. Für sonstige Neu- und Ersatzbeschaffungen wurden insgesamt 40.000 € in den Vermögensplan eingestellt.

Finanzierung der Investitionen

Die Finanzierung der Investitionen für 2019 erfolgt aus der vorhandenen Liquidität mit 2.500.000 €, aus den erwirtschafteten Eigenmitteln in Höhe von 415.778 € sowie aus den Baukostenzuschüssen in Höhe von insgesamt 795.592 €. Kreditaufnahmen sind für 2019 nicht vorgesehen.

4. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Finanzplanung zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Investitionen im Verhältnis zur Finanzierung. Für das Wirtschaftsjahr 2019 und die Folgejahre bis 2023 dürfte eine vollständige Finanzierung aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen zu bewerkstelligen sein. In Abhängigkeit der Entwicklung der baulichen Tätigkeiten im Gemeindegebiet, der Baukostenentwicklung sowie einer sich möglicherweise ergebenden Verschärfung rechtlicher Anforderungen an die Abwasserbeseitigung, wird die Finanzplanung auch zukünftig an neue Gegebenheiten anzupassen sein.

5. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Die für die Gemeindewerke tätigen Beschäftigten sind in eigenen Stellenübersichten zu führen. Da die Beschäftigten im Verwaltungsbereich (technisch und kaufmännisch) für alle Betriebszweige tätig sind, werden die Arbeitsanteile auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt. Für den Verwaltungsbereich ist ein Stellenanteil von 0,50 tariflich bedingt der Entgeltgruppe 9c zuzuordnen.

Insgesamt erhöhen sich die Stellenanteile von 4,45 um 0,05 auf 4,50.

Weitere Veränderungen ergeben sich für das Planungsjahr 2019 nicht. Im technischen Bereich beschäftigt das Abwasserwerk keine eigenen Mitarbeiter.

Anlagen:

Wirtschafts- und Finanzplanung 2019

gez. Scheunemann